

# Einblicke



2020/2021

Evangelische Kindertagesstätte  
Waldmeister  
Straßenhaus

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort	Seite 3
Wichtige Anliegen	Seite 5
Kita Waldmeister im Internet	Seite 9
Wir gehören jetzt auch dazu	Seite 10
Die Wandergruppe	Seite 12
Partizipation und die Kinderkonferenz	Seite 15
Unsere Waldgruppe	Seite 18
Waldwoche der Jahrgangskinder	Seite 19
Das Jahr mit den Vorschulkindern	Seite 20
Mittagessen in der Kita	Seite 23
Die Parksituation!!!	Seite 24
Elternausschuss 2020/2021	Seite 25
Förderverein	Seite 31

## **Liebe Familien,**

wir möchten mit Ihnen eine kurze Zeitreise durch das vergangene Jahr unternehmen.

Viele Aktivitäten, Feste, Feiern und Ausflüge waren geplant. Karneval konnten wir noch gemeinsam feiern, doch dann kam alles anders als geplant.

Gestartet sind wir mit einem bis unters Dach gefüllten Haus (150 Kinder), da die neue Kita „Schöne Aussicht“ erst im Februar eröffnet werden konnte. Leider hielt im Februar die Freude über die Neueröffnung nur ganze 5 Tage an, dann flogen große Teile des Daches mit dem Sturmtief davon. Somit hieß es, Kommando zurück und alle neuen Kollegen und Kolleginnen kamen mit den Kindern der neuen Kita wieder in die Schulstraße zurück. Kreativität war gefragt, um diese herausfordernde Zeit gut zu überstehen.

Nachdem dann endlich das Dach wieder repariert war und wir in beiden Häusern Erleichterung verspürten, überraschte uns alle Mitte März der Beginn Corona-Pandemie. Einen Tag mussten wir aus Planungsgründen schließen, doch ab dem 17.03.2020 konnten wir die Notbetreuung anbieten.

Nach und nach lockerten sich die Vorschriften und auch wir durften nicht nur den Eltern mit systemrelevanten Berufen sondern auch allen anderen ein beschränktes Betreuungsangebot anbieten. Ab August kam dann die Erlaubnis wieder in den Regelbetrieb zu wechseln. Besonders die Reaktionen der Kinder waren eine Bestätigung für uns, dass wir mit unserem offenen Konzept richtig liegen. Ungläubig überschritten sie, die vorher durch Schränke abgesperrten Areale und freuten sich riesig ihre gewohnten Spielbereiche wieder für sich zu erobern. Mit strahlenden Augen flitzten die Kinder erst sehr zögerlich, doch dann wieder voller Energie durchs Haus und trafen sich mit ihren Freunden in ihren liebsten Erfahrungs-Spielbereichen. Auch dass sie wieder selbst wählen durften, ob sie in Wald-, Wandergruppe oder ins Haus wollen, machte die Kinder sehr glücklich.

Nach all den Steinen die uns dieses Jahr in den Weg gelegt wurden, haben wir doch gelernt neue Wege zu suchen und diese auch zu gehen.

So kam es auch, dass wir unsere Wandergruppe ins Leben gerufen haben, welche mittlerweile ein fester Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit geworden ist.  
*(siehe auch Bericht Wandergruppe)*



Die einzige Einschränkung, die wir ab Oktober durch die hohen Infektionszahlen treffen mussten war, dass wir die Kinder wieder am Eingang in Empfang nehmen, um zum Schutz aller Kinder und Mitarbeiter so wenig wie möglich Personen ins Haus lassen.

Wir setzen uns ständig mit der aktuellen Situation auseinander und wenn es Veränderungen unsererseits gibt, geben wir diese schnellstmöglich bekannt. Alle aktuellen Informationen werden auf der Homepage veröffentlicht. ([kita-waldmeister.de](http://kita-waldmeister.de)) Es wird zukünftig kaum mehr Post in Papierform geben. Deshalb ist es umso wichtiger, dass sie regelmäßig die Homepage aufrufen und sich über den aktuellen Stand informieren. Hier an dieser Stelle nochmal der Aufruf an Sie, melden Sie sich bitte für unseren Newsletter an, damit wir Ihnen wichtige Informationen per Mail zusenden können.

Zurzeit haben wir 107 Kinder, die sich nach Ihren Wünschen auf die Wandergruppe, Waldgruppe und im Haus verteilen. Durch die gute Verteilung in allen Räumlichkeiten, sind wir bisher auch mit sehr viel weniger Krankheitsfällen als in den Vorjahren in die kalte Jahreszeit gestartet. Zudem möchte ich auch nochmals darauf hinweisen, dass die Krankheitsrate der Kinder, die regelmäßig im Wald oder in der Wandergruppe unterwegs sind, wesentlich geringer ist, als die von Kindern die sich viel in Räumen aufhalten. Gehen Sie hierzu auch gerne in direkten Austausch mit Eltern dieser Kinder.

Leider werden wir auch das restliche Jahr keine Veranstaltungen mit Ihnen gemeinsam unternehmen beziehungsweise veranstalten können. Wir haben bereits kreative Ideen mit Ihren Kindern gemeinsam und auch für die Jungen und Mädchen entwickelt, um die Vorweihnachtszeit so schön und abwechslungsreich wie möglich zu gestalten.

Kinder lieben Traditionen. Sie erfreuen sich an immer wiederkehrenden Ereignissen, weil sie genau wissen, auf was sie sich freuen können und was sie erwartet. Und genau diese Traditionen häufen sich besonders in dieser Zeit vor dem Weihnachtsfest!

Wir wünschen Ihnen einen Blick aus Kinderaugen auf diese Weihnachtszeit, genießen Sie diese gemeinsam mit Ihrer Familie, denn auch Ihre Kinder werden die Erinnerung daran ein Leben lang mit sich tragen.

Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und ein gesegnetes neues Jahr

Ihre Lena Rüdig für das Team der Kita Waldmeister

## **An dieser Stelle haben wir noch einige wichtige Anliegen**

Um die Zusammenarbeit so harmonisch wie möglich zu gestalten, bitten wir Sie stets einige organisatorische Begebenheiten zu beachten:

### **Öffnungszeiten**

#### **❖ 7:00-12:30 Uhr ohne Mittagessen**

Kinder die nicht zum Essen bleiben, müssen bis spätestens 12:30 Uhr abgeholt werden. Später haben wir keine Betreuungsmöglichkeiten für Ihre Kinder, da viele Kollegen dann die Einrichtung verlassen oder Mittagspause haben.

#### **❖ 7:00 -14:00 Uhr Teilzeitplatz mit Mittagessen**

Da das Mittagessen in Buffetform angeboten wird, haben die Kinder zwischen 12.00 Uhr und etwa 13.30 Uhr die Möglichkeit zum Essen zu gehen. Wir möchten Sie bitten, sich hier ebenfalls an die Abholzeit zu halten, da ansonsten der Nachmittagsbetrieb erheblich gestört wird.

#### **❖ 7:00 – 16:00 Uhr Ganztagsplatz**

Auch hier bitten wir Sie unsere Öffnungszeiten zu beachten. Die Kinder sollten bis spätestens 16:00 Uhr die Einrichtung verlassen haben, denn dann endet die Dienstzeit der Erzieher/innen.

Zwischen 12:30- 14:30 Uhr gehen unsere Kleinsten schlafen. Wir möchten Sie bitten sich in dieser Zeit im hinteren Flurbereich leise zu verhalten, um die Ruhezeit der Kinder nicht zu stören.

## **1. Anmelden und Abholen**

- Melden Sie Ihr Kind immer bei der Kollegin/dem Kollegen an der Rezeption an, oder ab. Sollten Sie zu Zeiten kommen oder gehen, an der die Rezeption nicht besetzt ist, so melden Sie Ihr Kind bitte bei einer Kollegin/einem Kollegen persönlich an oder ab. Für uns ist es immer ganz wichtig zu wissen, zu welcher Zeit sich welche Kinder im Haus befinden- insbesondere für den Brandfall. *(entfällt für die aktuelle Zeit, da wir Ihr Kind noch am Eingang entgegennehmen)*
- Wenn Ihr Kind die Einrichtung nicht besuchen kann, dann entschuldigen Sie es bitte bis 9:00 Uhr telefonisch oder per E-Mail. (02634/4343, kita.waldmeister@ekir.de)

## **2. Winterzeit heißt Mützenzeit**

Immer wieder kommt es vor, dass Mützen, Handschuhe und Schals hinunterfallen oder von den Kindern nicht ordentlich weggeräumt werden. Das gleiche gilt für Matsch bzw. Skihosen, Jacken etc. Wir haben 125 Kinder in der Einrichtung (das heißt 250 Handschuhe, 125 Schals und Mützen und 250 Gummistiefel) daher ist es uns nicht möglich alle Kleidungsstücke von allen Kindern zu kennen und ohne Probleme zuzuordnen.

- Bitte geben Sie deshalb Ihrem Kind möglichst nur ältere Kleidungsstücke mit in die Kindertagesstätte, wo der Ärger über den Verlust nicht so groß ist.
- Um Verwechslung und uns das Suchen der Kleidungsstücke zu erleichtern, ist es außerdem ganz wichtig alles gut leserlich mit dem Vor- & Nachnamen des Kindes zu beschriften.

- Im Flurbereich unserer Kita befindet sich eine große Kiste mit Fundsachen, bitte schauen Sie dort auch nach, wenn sie etwas vermissen. *(zurzeit ist es ein Bollerwagen vor der Eingangstür)*
- Bitte tauschen Sie die Sachen (auch die Kleidung in den Wechselkisten) regelmäßig jahreszeitenentsprechend aus. Bitte nehmen Sie die nicht mehr aktuelle Kleidung mit nach Hause, unser Matschraum platzt sonst aus allen Nähten. *(Sprechen Sie uns gerne darauf an, wir laufen für Sie)*

### 3. Spielsachen

Immer wieder bringen Kinder Spielsachen mit in die Kita. Diese sind dann aber meist für die Kinder nur für eine kurze Zeit interessant, häufig werden sie nach kurzer Zeit liegen gelassen und vergessen. Das führt zu regelmäßigen Suchaktionen und häufig leider auch zu Tränen, weil wir diese Spielsachen nicht sofort finden oder sie wohlmöglich kaputt sind. Insbesondere mitgebrachte Autos, Sticker oder Ähnliches führen bei den Kindern auch häufig zum Streit. Uns ist es dabei nicht möglich immer zu wissen, welches Kind welchen Gegenstand mitgebracht hat.

- Bitte geben Sie Ihrem Kind deshalb kein Spielmaterial mit in die Kita.
- Sollte Ihr Kind aber einen kleinen „Tröster“ für den Notfall oder ein Schlaftier benötigen, so beschriften sie diese Stofftiere, Puppen oder auch Schnuller bitte und legen diese auf die Wechselkiste und sagen einer Kollegin Bescheid. Wenn das Kind dann wirklich einmal auf diesen „Tröster“ zurückgreifen möchte oder schlafen geht, wissen wir wo wir diese finden können.

### 4. Bezugspaten

Jedes Kind hat einen Bezugspaten. Dieser ist in der Regel die erste Vertrauensperson für das Kind und auch Ansprechpartner für die Eltern insbesondere für Entwicklungsgespräche.

#### **Aber: Alle Erzieher sind für alle Kinder verantwortlich!!**

Sollten Sie wichtige Informationen für uns haben die den Tagesablauf betreffen (Kind isst mit, wird von ... abgeholt, hat schlecht geschlafen, etc.) so brauchen sie nicht extra den Bezugspaten zu suchen. Diese Informationen geben Sie bitte an der Rezeption weiter.

### 5. Krankheiten in unserer Kindertagesstätte

Immer mal wieder sind wir in unserer Tagesstätte von diversen Infektionskrankheiten betroffen. Typischerweise mit Beginn der kalten Jahreszeit. Die Zeit, in der sich Erwachsene und Kinder immer häufiger in Räumen aufhalten und wo man gar nicht mehr so gern raus geht, weil es doch so kalt ist (obwohl das dem Immunsystem gut tun würde ☺)

Die meisten Krankheiten, die auch immer wieder in Gemeinschaftseinrichtungen wie z.B. Kindertagesstätten, Schulen, Seniorenheime auftreten, werden durch Bakterien oder Viren übertragen. Dazu zählt zum Beispiel der Magen-Darm-Infekt, den wir sehr häufig in unserer Einrichtung haben. Leider besuchen manche Kinder nach einer solchen Erkrankung die Einrichtung wieder viel zu schnell, so dass es des Öfteren zu einem erneuten Ausbruch der Krankheit kommt.

Wir haben uns bewusst dazu entschieden, die uns gemeldeten Krankheiten für alle Eltern sichtbar zu machen. Nur wenn wir offen damit umgehen, können auch Sie dazu beitragen die Anzahl der erkrankten Personen einzudämmen. Bitte bedenken Sie auch, dass die meisten Krankheiten, die wir öffentlich machen, meist nur eine Familie bzw. ein Kind betreffen.

Wir als Einrichtung gehen sehr sensibel mit dem Thema um und es ist uns wichtig, dass Sie als Eltern uns dabei unterstützen. Wir tun auch alles dafür, dass wir Läuse und Krankheiten selbstverständlich eindämmen.

Wenn Sie jedoch Fragen haben und gerne wissen möchten, welche Maßnahmen wir gegen die Krankheiten ergreifen, können sie jeder Zeit zu uns kommen.

**Nur so können wir Missverständnisse verhindern!** Sie müssen bedenken, dass wir eine sehr große Einrichtung sind (125 Kinder und 22 Angestellte), die täglich zusammenkommen. Bitte vergleichen sie uns nicht mit kleineren Einrichtungen!



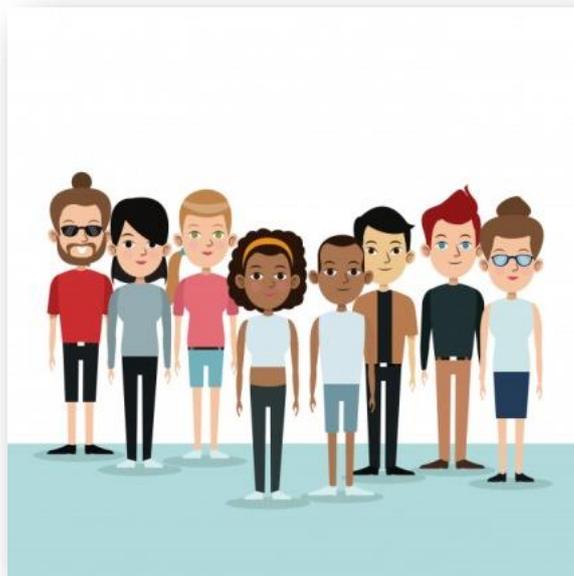
Einen herzlichen Dank sagen wir allen, die sich im vergangenen Jahr bei der Arbeit in der Kindertagesstätte engagiert haben. Vor allem den Mitgliedern des Elternausschusses, die uns immer mit Rat und Tat zur Seite standen.

Für das kommende Jahr wünschen wir dem neuen Elternausschuss mit all seinen Herausforderungen ein gutes Gelingen und Durchhaltevermögen.

Bitte helfen Sie uns, indem Sie konstruktiv und offen mit uns ins Gespräch gehen. Für die Zukunft wünschen wir uns eine gute Zusammenarbeit wie in den letzten Jahren, denn nur mit Ihnen als Partner an unserer Seite können wir gute Arbeit leisten. Wir freuen uns über Anerkennung und Lob, aber auch für hilfreiche Kritik sind wir dankbar. So können wir uns stetig weiter entwickeln.

Wir hoffen weiterhin auf eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Nur wenn man miteinander spricht, findet man gemeinsame Lösungen.

Ihr Team der Ev. Kita Waldmeister

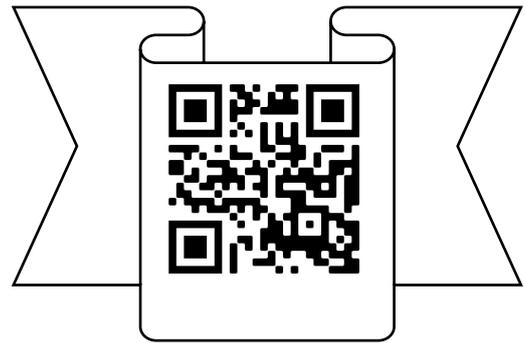


*„Die Bildungs- und Erziehungspartnerschaft zwischen Eltern und Fachkräften hat ein Hauptziel: gemeinsam an einem Strang zu ziehen-zum Wohle des Kindes.*

*Das gelingt am besten in einer Beziehung auf Augenhöhe.“*

# Kita Waldmeister im Internet

Seit Ende August ist unsere neue Homepage unter der Webadresse [www.kita-waldmeister.de](http://www.kita-waldmeister.de) online gestellt und die Darstellung für die Nutzung sowohl am Handy als auch am Computer optimiert.



Hier erfahrt Ihr:

Stets die aktuellsten Informationen rund um die Kita  
Alle bereits bekannten Termine des laufenden Kitajahres  
Antworten auf die am häufigsten gestellten Fragen  
Und nicht zuletzt allerhand Formulare und interessante Inhalte zum Download.

Um die Informationen möglichst übersichtlich für Euch zu gestalten, haben wir die Homepage in verschiedene, thematisch geordnete, Unterseiten gegliedert. So findet jeder schnell und gezielt wonach er sucht.

Zukünftig werden wir die schriftlichen Informationen mehr und mehr über die Homepage und über Email an Euch kommunizieren. Das geht schneller und ist obendrein auch noch deutlich nachhaltiger, weil wir so auf eine Menge Papier verzichten können.

Damit das möglichst optimal klappt, haben wir noch eine wichtige Bitte an Euch:

Bitte teilt uns, wenn nicht schon erledigt,

Eure Emailadresse  
aktuelle Telefonnummer  
und Namen (wenn Nachname abweicht bitte den Namen des Kitakindes in Klammern dazu schreiben)

über das Kontaktformular am unteren Rand der Homepageseite mit. Vergesst auch nicht uns die Datenschutzklausel anzukreuzen. So bleibt Ihr auf dem Laufenden und erhaltet alle für Euch wichtigen Informationen zeitnah.

Anregungen zur Homepage sendet bitte an [kita-waldmeister@web.de](mailto:kita-waldmeister@web.de).

# Wir gehören jetzt auch dazu

Ich bin ein neues Gesicht in der Kita und möchte mich kurz vorstellen. Ich heiße Lena Flöck, bin 20 Jahre alt und komme aus Melsbach.

In den nächsten drei Jahren werde ich das Team des Kindergartens immer an drei Tagen in der Woche unterstützen, da ich meine Teilzeitausbildung zur Erzieherin hier absolviere. Mir macht die Arbeit mit Kindern sehr viel Spaß und ich freue mich auf eine schöne und spannende Zeit.

Liebe Grüße

Lena Flöck



Mein Name ist Lena Hallerbach. Ich bin 21 Jahre alt und wohne in Neustadt/ Wied. In meiner Freizeit lese und backe ich gerne.

Ich besuche die Alice-Salomon Schule in Linz, auf der ich meine Ausbildung zur Erzieherin absolviere.

Nun bin ich im dritten Ausbildungsjahr und seit Anfang August Anerkennungspraktikantin hier in der Kita Waldmeister.

Ich freue mich euch alle kennenzulernen und auf eine tolle gemeinsame Zeit! (Bei Fragen spricht mich gerne an :)

Liebe Grüße

Lena Hallerbach

Mein Name ist Wolfgang Starka. Ich bin am 12.04.1989 in Koblenz geboren.

Nach meiner Ausbildung zum Metallbauer habe ich mich entschieden meinen Wunschberuf, der des Erziehers, anschließend zu erlernen. Es war die beste Entscheidung die ich treffen konnte. Nach der Ausbildung habe ich die Arche Noah in Lahnstein beim Aufbau eines Mehrgenerationenhauses tatkräftig unterstützt. Nach ca. einem Jahr habe ich mich dann entschieden, in eine Kita mit offenem Konzept zu wechseln.

Nun habe ich mit meiner Frau ein Haus in Siebenmorgen, sodass ich ein weiteres und hoffentlich das letzte Mal die Einrichtung wechseln durfte.

In meiner Freizeit mache ich viel Sport und Musik, aber auch das Treffen und Ausgehen mit Freunden darf nicht fehlen. Ich freue mich sehr, ein Mitglied der Kita Waldmeister zu sein und auf das wir eine lange und gute Zusammenarbeit haben.



Liebe Grüße Wolfgang



Mein Name ist Felix Cordes und ich bin seit Februar 2020 Hausmeister in der Kita „Waldmeister“ und „Schöne Aussicht“.

Ich bin 40 Jahre alt und wohne mit meiner Familie in Oberhonnefeld. Unsere Tochter Lina (4 Jahre) geht in die Kita Waldmeister.

Zuletzt war ich im Zoo Neuwied als Handwerker beschäftigt. In meiner Freizeit verbringe ich viel Zeit in der Natur mit meiner Familie, höre gerne Musik und interessiere mich für NLS (Nürburgring Langstrecken Serie).

Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit und Möchte dafür sorgen, dass unsere Kinder eine schöne und sichere Kita haben.

Liebe Grüße Felix

## In den großen Krisen des Lebens muss man immer zuerst etwas Neues wagen; dann kommt das Können

und zuletzt das Sehen, dass es genau das Richtige war.

Carl Hilty

(1831 - 1909), Schweizer Staatsrechtler und Laientheologe

**Naja zugegeben, so ganz neu war die Idee wohl nicht. Natürlich sind wir auch in der Vergangenheit mit Kitakindern zum Spaziergang aufgebrochen und haben die Gegend erkundet. Trotzdem ist die seit Mitte Juni bestehende Wandergruppe revolutionär anders für Kinder und Pädagogen, als der Alltag in der Kita...**

In der von März bis Juni andauernden Lockdownphase der Covid-19 Pandemie und den darauffolgenden Monaten mit ihren erheblichen sozialen Kontaktbeschränkungen fanden sich Deutschlands Eltern in einer Betreuungskrise wieder, wie sie sie noch nicht erlebt hatten. Schulen wurden geschlossen, Kitas konnten aufgrund der staatlichen Vorgaben nur noch knapp die Hälfte der Kinder betreuen und wer keinen der vorab definierten „systemrelevanten“ Berufe ausübte, war in Sachen Betreuung seines Nachwuchses auf sich allein gestellt. Wir alle waren dabei und haben es am eigenen Leib miterlebt. Und trotzdem ist es wichtig, sich diesen Umstand noch einmal deutlich vor Augen zu führen. Denn die Umstände der Pandemie haben in vielen Familien einen Notstand hervorgerufen. Aber Not macht erfinderisch, und in jeder Krise steckt bekanntlich auch eine Chance zu einem neuen Anfang.

---

*Die Umstände der Pandemie haben in vielen Familien einen Notstand hervorgerufen. Aber Not macht bekanntlich erfinderisch...*

---

Ab Mitte Mai machten wir uns Gedanken darüber, wie wir diesem Notstand begegnen könnten, ohne dabei die behördlichen und gesundheitsrelevanten Auflagen zu verletzen. Wir wollten mehr Kinder betreuen, unabhängig davon, ob die Berufe der Eltern für das „System“ wichtig sind oder nicht. Da die Anzahl der Räumlichkeiten in der Kita begrenzt ist, musste das neue Angebot in jedem Fall, zusätzlich zu unserer Waldgruppe, im Freien realisiert werden. Die Spielplätze waren noch gesperrt und schieden daher aus, also dann raus in die Natur. Es ist sowieso mehr unser Ding, denn Wald- und Naturpädagogik sind schon lange ein fester Bestandteil des offenen Konzepts in der Kita Waldmeister. Dass eine spielzeugfreie Umgebung die Fantasie der Kinder beflügelt und ihren Ideenschatz bereichert, davon sind wir ebenso überzeugt wie vom „selbstständigen und selbstwirksamen Handeln“ der Jungen und Mädchen.

Ein kleines Team von Erziehern setzte sich zusammen und überlegte sich, was erlaubt und möglich war, welche Ziele sich mit diesen Möglichkeiten realisieren ließen und welche Rahmenbedingungen gesetzt werden mussten. Schnell wurde klar, wir nutzen die Krise und machen aus der Not eine Tugend. Wir erkunden gemeinsam mit den Kindern unsere Umgebung und gehen auf Entdeckungstour. Wir „explorieren“, wie es

so schön im pädagogischen Fachjargon heißt. Wir finden heraus, wo man alles spielen und etwas Nützliches lernen kann, was den Kindern Spaß macht und wo sie sich wohl fühlen.

---

*„Reif werden lassen ist der Weg der Natur und die wahre Lehrart.“*

Johann Heinrich Pestalozzi (1746 – 1827; Pädagoge)

---

Und dann ging es los, zunächst mit 10 Kindern, dann mit 15 und später durften es sogar bis zu 25 Kinder sein. Es war - nein besser gesagt, es *ist* spannend, zu sehen, mit welcher Neugierde und Forscherdrang die 2-6 jährigen Jungen und Mädchen Stück für Stück die nähere Umgebung unserer Kita für sich erobern. Wie sie mit Fantasie und Geschick unscheinbaren Plätzen und Gegenständen Leben einhauchen, passende Geschichten und Rahmenhandlungen erfinden und dabei wie selbstverständlich auch Verantwortung füreinander übernehmen und sich gegenseitig einbeziehen. Wie sie sich mehr und mehr einlassen auf ihre räumliche Umwelt und nach der Kita auch ihre Familien und Freunde an diese magischen Orte lotsen und sie gemeinsam vereinnahmen.

Ein wenig fühlen wir uns in die eigene Kindheit versetzt, wenn wir mit dieser Truppe unterwegs sind. Und ein wenig sehen wir, wie die durch Eltern, Großeltern und Kinderärzte so häufig angemahnte Bewegung an der frischen Luft Gestalt im Alltag der Kinder annimmt und zur Selbstverständlichkeit wird, auch für sonst typische Stubenhocker. Und noch eines sehen wir heute deutlicher als zuvor: Karl Valentin hatte recht mit seinem Satz: *„Wir brauchen die Kinder nicht zu erziehen, sie machen uns sowieso alles nach.“* Denn erst als wir Erzieher uns auf die Naturplätze eingelassen haben, ihnen die Chance gegeben haben, uns als Abenteuer-Spiel-Plätze zu dienen, haben sich auch die Kinder davon begeistern lassen. Die Spiegelneuronen lassen grüßen. Unsere eigene Begeisterung und Fantasie sind die Saaten, die mit der Zeit in den Kindern zu wachsen und später zu blühen beginnen. Und gerade diese letzte Erkenntnis brachte uns im August dazu, auch nach Ende der Beschränkungen und Auflagen die Wandergruppe zu einer festen Einrichtung unserer Kita zu machen. Mittlerweile haben sich die Rahmenbedingungen verändert. Aus einer festgelegten Gruppe von Kindern und Erziehern hat sich ein Angebot mit wöchentlich wechselnden Teilnehmern entwickelt. Jeden Freitag dürfen die Kinder unserer Kita entscheiden, wo sie sich in der kommenden Woche aufhalten wollen: Im Wald, in der Wandergruppe oder in den Räumen der Kita. Etwa die Hälfte der Kinder entscheidet sich jede Woche für Wander- oder Waldgruppe. Denn was geblieben ist, sind der Enthusiasmus der Kinder, ihre Welt zu entdecken, und die enorme Zunahme ihrer inneren Stärke, ihrer Selbstsicherheit und der Fähigkeit, Entscheidungen für sich selbst zu treffen. Sie sind innerlich gewachsen an den Herausforderungen der Pandemie.

So haben wir alle, Kinder und Erwachsene, durch die Anforderungen der Krise etwas Gutes hinzugewonnen, das sich weiterzuführen lohnt. Und dafür sind wir, trotz aller Schwierigkeiten dankbar.



## **Partizipation und gesellschaftliches Engagement sollten nicht nur zufälliger Bestandteil in Kindertagesstätten sein!**

Demokratie im KiTa-Alltag – So geht Teilhabe in der Praxis

Es gibt viele Möglichkeiten Demokratie näher zu bringen und das schon bei den kleinsten Schritten.

Es soll weniger für die Kinder und stattdessen mit den Kindern gemacht werden. Denn so erfahren sie die Wirksamkeit ihrer Entscheidung.

Das Kind fühlt sich ernst genommen und mit dem Erzieher auf Augenhöhe.

Ein wichtiger Bestandteil im Bereich der Teilhabe in unserer Einrichtung ist das Angebot eines **Kinderparlamentes (Konferenz)**, das regelmäßig tagt und die gesamte Einrichtung über aktuelle Themen, Probleme und Lösungen informiert.

Im Rahmen der Konferenz können die Kinder miteinander und mit den Pädagoginnen und Pädagogen in den Dialog treten, über Wünsche verhandeln, ihre Meinung los werden, ihre Anliegen vorbringen, Hypothesen bilden und sie ggf. wieder verwerfen, neue Erkenntnisse gewinnen. Sie diskutieren auch was passiert, wenn jemand sich nicht an Regeln hält.

Es geht um die Weiterentwicklung von sozialen Kompetenzen durch konkretes Handeln.

Kindern das Wort geben, sie zu beteiligen, sich auf einen andauernden Veränderungsprozess einlassen und begeben, konkrete Situationen verstehen, besprechen und gestalten, zusammen planen und zu phantasieren, zu erzählen und zu philosophieren, Unmut und Freude auszudrücken, gemeinsames aushandeln von Ideen und Vorhaben, Grenzen von sich und anderen erfahren, Verantwortung und Engagement aneinander entwickeln.

Kinder und Erwachsene sind gleichberechtigt, die Gesprächsführung wechselt, Inhalte oder Tagesordnungspunkte können von allen eingebracht werden, Ergebnisse werden kindgemäß dokumentiert. Konferenzen haben einen eigenen "Raum", Gesprächsregeln wurden entwickelt, die Konferenz wird eröffnet und geschlossen, es wird gemeinsam verabredet, was jeweils verhandelt wird ...

Im demokratischen Prozess können sie lernen, dass es sich lohnt,

- Für sich und die eigene Meinung einzutreten,
- Gesprächsregeln einzuhalten,
- Nach kreativen Lösungen zu suchen,
- Kompromisse einzugehen

Die Kinder lernen, dass ihre Entscheidungen Konsequenzen haben, da wir päd. Fachkräfte genug Mut beweisen, um dies zuzulassen.

**DENN: Partizipation und gesellschaftliches Engagement sollten nicht nur zufälliger Bestandteil in Kindertagesstätten sein!**



# Wie sieht eine Kinderkonferenz in unserer Einrichtung aus?



## **Wir Kinder von der Kinderkonferenz**

Gemeinsame Ideen und Vorschläge denn wir dürfen Mitreden

Jeden Dienstag treffen wir uns, um gemeinsam über viele Dinge zu sprechen.  
Dabei dürfen wir alles ansprechen was uns gerade interessiert.

Zuerst begrüßen wir uns mit einem lauten GUTEN MORGEN!!!

Dann singen wir unser Lied:  
Kinder haben Rechte!!!

Jetzt kommt der für uns wichtigste Teil wir diskutieren über alles was uns  
bewegt. Alle Ideen können wir besprechen.

Was möchten wir mal besonderes Backen morgens?

Soll mal was anderes auf das Frühstücks Buffett?

Es sind so viele Autos kaputt was nun?

Wir möchten gerne einen Puppentag wie können wir diesen gestalten?

Alle Ideen und Vorschläge werden gesammelt und aufgeschrieben und dann  
stimmen wir ab. Denn eine Entscheidung wird gemeinsam getroffen von uns  
Kindern.

Wenn die Abstimmung ausgewertet ist wird das Ergebnis laut bestätigt.

Dafür trommeln wir laut auf den Tisch. Nun wissen alle das es beschlossen ist.



# Ein Kinderleben lang

(Alle)



Text: Daniela Dicker – Musik: Reinhard Horn

CD Track Nr. 04 / Playback Track Nr. 14

Refrain  $\text{♩} = 86$

D (A/D) D G D

Kin - der ha - ben Rech - te ein Kin - der - le - ben lang.

Hm7 E7/G# Asus

Kin - der ha - ben Rech - te. Na los, komm mit, fang an!

G D/F# Em7 D A/C#

Kin - der ha - ben Rech - te! Da blei - ben wir nicht leis.

Hm7 D/F# Em7 D

Kin - der ha - ben Rech - te! Da - mit das je - der weiß!

G/D D **Strophe** D (A/D) D

Kin - der dür - fen ler - nen ein

G D Hm7

Kin - der - le - ben lang. Kin - der dür - fen spie - len ein

Em7/9 Asus G D/F#

Kin - der - le - ben lang. Kin - der dür - fen la - chen ein

Em7 D A/C# Hm7 D/F#

Kin - der - le - ben lang. Kin - der ha - ben Rech - te. Na

Em7/9 A7sus

klar und Gott sei Dank!



© KONTAKTE Musikverlag, 59557 Lippstadt

## Strophe 2

Kinder brauchen Liebe – ein  
Kinderleben lang.  
Kinder brauchen Frieden – ein  
Kinderleben lang.  
Kinder brauchen Freiheit – ein  
Kinderleben lang.  
Kinder haben Rechte. Na klar  
und Gott sei Dank!

## Strophe 3

Kinder dürfen stark sein – ein  
Kinderleben lang.  
Kinder dürfen schwach sein – ein  
Kinderleben lang.  
Kinder dürfen laut sein – ein  
Kinderleben lang.  
Kinder dürfen Kind sein. Na klar  
und Gott sei Dank!



## Unsere Waldgruppe

Unsere Kita besteht nicht nur aus unserem Gebäude, sondern wir haben auch die Möglichkeit mit den Kindern in das angrenzende Waldstück zu gehen. Die Kinder können sich immer freitags entscheiden und **für eine Woche verbindlich** für die Waldgruppe anmelden. So wird allen Kindern der Einrichtung eine Teilnahme an der Waldgruppe ermöglicht. Die Betreuung der Gruppe erfolgt für bis zu 14 Jungen und Mädchen durch 2 MitarbeiterInnen. Bei weiteren 5 Kinder wird die Betreuung durch einen weiteren MitarbeiterIn gewährleistet.

Wenn Ihr Kind in der kommenden Woche Waldkind ist, bekommt es freitags einen Stempel auf die Hand und in seinem Postfach befindet sich ein Info-Zettel, auf dem noch einmal alles Wichtige und Aktuelles für die kommende Woche nachzulesen ist. Der Zettel ist bis spätestens Freitagmittag im Postfach.

Die Kinder sollen zwischen 7:00 bis 9:00 Uhr in den Waldcontainer/Kitawald/Tipi gebracht werden.

Dort treffen sie sich um ca. 9:00 Uhr zu einem gemeinsamen Morgenkreis mit einem anschließendem gemeinsamen gesunden Frühstück. Dieses bringen die Kinder in einem Rucksack von zu Hause mit. Bei diesem sollte auf Joghurt, Marmelade, Schokolade und ähnliches verzichtet werden, damit kein Müll anfällt und gerade im Sommer keine Insekten angelockt werden.



Um die Kreativität der Kinder zu fördern werden verschiedene Mal- und Bastelaktionen angeboten. Mal wird mit Wasserfarbe gemalt (nicht nur auf Blätter sondern es werden auch Bäume gefärbt) Mal wird mit Buntstiften oder Filzstiften gemalt. Da wird den Kindern freie Hand gelassen.

Der Wald ist aber auch ein Lernort. Es wird über Tiere und Pflanzen gesprochen und mit Werkzeug gearbeitet. Dabei werden auch schon mal Ausflüge unternommen zu den Mammutbäumen, zu verschiedenen Spielplätzen oder in andere Waldgebiet um dort die Natur zu erforschen und Neues zu erleben.

Schließlich endet der Waldtag mit der Abholzeit für die Kinder mit Teilzeitplätzen zwischen 12<sup>00</sup> Uhr und 12<sup>30</sup>. In dieser Zeit warten die Kinder am Waldcontainer, von wo sie dann abgeholt werden können. Die Kinder, die zum Mittagessen angemeldet wurden, werden nun in die Kita gebracht und nehmen an dem Nachmittagsprogramm teil.



# Waldwoche der Jahrgangskinder 2015/2016

Dieses Jahr startete unsere Waldwoche mit den Jahrgangskindern am 31.08.20 am Pavillon in Straßenhaus.

Gemeinsam mit 23 Kinder machten wir uns morgens auf den Weg in das Waldstück am Butterpfad, dort trafen wir uns mit ein paar Kindern der Schönen Aussicht.

Am Montag begannen wir damit ein Waldsofa zu bauen. Alle Kinder und Erzieher begaben sich auf die Suche nach geeigneten Stöcken und Ästen. Nach einiger Zeit war unser Prachtstück fertig gestellt und alle konnten sich einen schönen Platz aussuchen.

Zur Begrüßung sangen wir gemeinsam das Lied „Guten Morgen in diesem Wald“.

Nach dem Gebet und während des Frühstücks besuchte uns ein Besonderer Gast „Rabe Socke“.

Er begrüßte uns und besprach mit uns wichtige Waldregeln, wie z.B. „Wir lassen keinen Müll im Wald liegen!“, „Wir essen keine Beeren und Pilze!“, Wir gehen nur soweit, wie die Erzieherinnen uns noch sehen können!“, „Wir hauen, pitschen, beißen usw. nicht!“, „Wir reißen keine Blätter von den Bäumen. Wir knicken keine Äste ab!“, „Die im Wald lebenden Tiere, schauen wir uns nur an!“.



Jeden Tag erwartet uns eine neue und abwechslungsreiche Aktion im Wald.

Am Dienstag suchten wir das zu Hause von Rabe Socke, welches nun bei uns in der Kita eingezogen ist.

Nach einer langen und anstrengenden Wanderung durch Wald, fanden wir endlich auf dem Rückweg zu unserem Waldsofa, das lang gesuchte Nest.

Sogleich wurde es sicher eingepackt und mit ins Waldstück genommen. Hier suchten wir uns einen geeigneten Baum und gestalteten ihn nach den ideenreichen Vorstellungen der Kinder.



Von dort aus konnte uns Socke jeden Tag tatkräftig zur Seite stehen.

Ab diesem Tag lasen wir gemeinsam zum Abschluss eine spannende Geschichte vom aufregenden Leben des kleinen Raben Socke.

Mittwochs feierte Rabe Socke seinen fünften Geburtstag. Leider wurde ihm der extra mitgebrachte Kuchen, vom Dieb Roderik gestohlen und verschleppt.

Somit mussten wir uns ausgerüstet mit Walki Talkis auf den beschwerlichen Weg machen, uns unseren Kuchen zurück zu erobern.

Dieser Weg führte uns mit Hilfe von Geheimbotschaften durch viele Straßen des Ortes. Nach dem Lösen einiger Rätsel, kamen wir Roderik verdächtig Nahe.

Kurz bevor er Straßenhaus endgültig verlassen konnte, bekam er es mit der Angst zu tun, dass er uns den Kuchen freiwillig überlies.

Somit stand einer wohlverdienten Kuchenpause nichts mehr im Weg. Rabe Socke bekam zum Dank ein Geburtstagsständchen.

Nach dieser Stärkung machten wir uns auf den Rückweg und ließen den Vormittag mit einer weiteren spannenden Geschichte ausklingen.

Donnerstags verweilten wir im Waldstück und gestalteten gemeinsam individuelle Traumfänger.

Mittlerweile schon zum Ritual geworden, lasen wir zum Abschluss ein weiteres Abenteuer des kleinen Raben.

Am Freitag, unserem letzten Tag der Waldwoche wartete eine besondere Überraschung auf uns alle.

Rabe Socke hatte für uns eine spannende Reise durch den Wald vorbereitet. Diese führte uns zu verschiedenen Stationen, an denen wir schwierige Aufgaben erledigen mussten, um ein Puzzleteil zu erhalten.

Nach sechs unterschiedlich Aufgaben ergaben alle Puzzleteile ein wunderschönes Bild von Rabe Socke. Dieses sollte unser Geschenk sein, damit wir immer an ihn denken.

Zur Belohnung für die Mühen und als Abschluss unserer Waldwoche, wurden wir mit köstlichen Wald-Hot-Dogs belohnt.

Nun erwartete uns noch eine letzte spannende Geschichte vom Raben Socke, womit er sich von uns vorläufig verabschiedete.

Wir hoffen ihn bei unserer nächsten Waldwoche wieder begrüßen zu dürfen.

Für eine wunderschöne und aufregende Waldwoche möchten wir uns bei allen Eltern und ganz besonders Kindern bedanken. Wir freuen uns auf die nächste Waldwoche.

Eure Silke, Sandra und Martina



# Das Jahr mit den Vorschulkindern

Unsere ersten Treffen fanden dieses Jahr nicht im Haus, sondern vor dem Pavillon auf der Kirmeswiese statt. Bei gemeinschaftsfördernden Spielen lernten wir uns näher kennen und überlegten uns einen Namen für die Vorschulkinder. Gemeinsam wurde demokratisch abgestimmt und der neue Name: „**Flamingoparty-Kinder**“ ist entstanden.



Wie sich aus dem Namen leicht ableiten lässt, wurde als erstes Projekt eine Flamingoparty geplant und durchgeführt. „Was sollen wir denn essen?“ „Wir brauchen auch Flamingodeko!“ „Haben wir auch eine Flamingomusik?“ Mit diesen und ähnlichen Fragen beschäftigten die Kinder sich und planten schon fast ganz eigenverantwortlich die Party, welche eine Woche später auch erfolgreich durchgeführt wurde.



## **Streuobstwiesenwanderung**



Wie jedes Jahr beteiligten wir uns wieder am Äpfelsammeln. Leider durften wir aufgrund der aktuellen Lage nicht gemeinsam mit den Grundschulkindern wandern. Dies war aber für uns kein Grund, nicht tatkräftig auf die Suche zu gehen. Die Flamingokinder trafen sich mit den ABC-Kindern aus der Kita Schöne Aussicht und sammelten gemeinsam einen ganzen Hänger voll Äpfel in Oberraden. Nach getaner Arbeit, brachte uns ein Mitglied des

Elternausschusses die vom Rewe gespendeten Brezel und Getränke zur Stärkung.

## **Waldwoche**

Ende September war es endlich soweit, die neuen Vorschulkinder starteten in die gemeinsame Waldwoche. Wir trafen uns täglich an der Niederhonnefelder Burschenhütte, um von dort aus die umliegenden Wälder zu erforschen. Neben der „Motzerhütte“, besuchten wir auch einmal die sogenannte Teufelstreppe (Stangenstein) und begaben uns auf den



Butterpfad zur Schatzsuche. Die



Weinbergschnecke Emely hatte uns den Weg zum Stollen „Grube Louisenglück“ mit Hilfe von kleinen Goldstücken, die sie verteilt hatte gezeigt. Zum Glück haben wir gegen Mittag auch die Schatztruhe von Emely entdeckt.

## **Was erwartet uns im restlichen Jahr?**

Es gibt bereits einige feste Termine, welche die Vorschulkinder erwarten. Diese werden wir hier kurz erwähnen. Allerdings geben wir zu beachten, dass es kurzfristige Änderungen geben kann, wenn die COVID-19 Pandemie uns Einschränkungen vorgibt. Wir sind jedoch bemüht, so viel wie es geht in dem Maße durchzuführen, wie es möglich ist.

## **Theaterfahrt**

Wir konnten dieses Jahr Karten für das Schlosstheater in Neuwied ergattern. Am 26.11.2020 werden wir gemeinsam mit den ältesten beiden Jahrgängen der Kita Waldmeister und Schöne Aussicht das Theaterstück „Das Dschungelbuch“ anschauen, wenn uns Corona keinen Strich durch die Rechnung macht.

## Weihnachtsgottesdienst

Alle zwei Jahre findet ein Weihnachtsgottesdienst von unserer Kita in der Kirche zu Oberhonnefeld statt. Traditionell organisieren die Vorschulkinder diesen mit.



Wie jedes Jahr gestalten wir zwei **Übergangswochen**. Das sind Wochen in denen wir gemeinsam mit der Grundschule, der Kita Oberhonnefeld und Kurtscheid den Wald erkunden. Zum Abschluss werden wir nach Wiesbaden zum Schloss Freudenberg fahren.

Besuche der Feuerwehrwache und der Polizeidienststelle sind ebenfalls in Planung.

Außer dem **Patentag**, dem Besuch der **Jugendherberge** und einer **Schulranzenparty** erwarten die Vorschulkinder noch weitere kurzfristige Unternehmungen.

Allerdings ist es uns ein Anliegen, so viel wie möglich Themenschwerpunkte gemeinsam mit den Kindern zu erarbeiten und somit werden noch einige Ausflüge bzw. Projekte auftauchen, die wir zurzeit noch nicht benennen können.

**Ein großes Dankeschön an alle Eltern der Flamingopartykinder, die uns bisher schon super unterstützt haben! Wir freuen uns auf eine weitere spannende und schöne Zeit mit Ihnen und Ihren Kindern.**

Ihr Team der „Flamingopartykinder“

Sven, Steffen, Frank, Janina, Daniela & Lena

# Mittagessen in der Kita

Ihre Kinder haben bei uns in der Einrichtung die Möglichkeit täglich am Mittagessen teilzunehmen. Das Essen wird uns von der Metzgerei Muscheid für 3,40€ pro Essen geliefert. Zur besseren Kalkulation wurde uns zur Auflage gemacht, dass wir bereits freitags bis 9:00Uhr die voraussichtliche Anzahl der Mittagessen ihm mitteilen.

Die jeweiligen Tagesmenüs finden Sie in unserem Terminkalender auf der Homepage der Kita ([www.kita-waldmeister.de](http://www.kita-waldmeister.de))



Zum Mittagessen dürfen Sie ihr Kind immer **freitags**, an der Rezeption oder telefonisch, für die darauffolgende Woche (einzelne Tage oder ganze Woche) anmelden. Ebenfalls ist es möglich ihr Kind für regelmäßige Essenstage (z. B. immer dienstags und donnerstags) anzumelden, so dass Sie die Essenbestellung nicht wöchentlich angeben müssen.

Spontane Entscheidungen, wie Abmeldungen aufgrund von z.B. Krankheit nehmen Sie bitte telefonisch oder an der Rezeption morgens bis spätestens 8.30 Uhr vor.

Bitte denken Sie daran uns aktuelle Allergien oder Unverträglichkeiten Ihres Kindes möglichst umgehend mitzuteilen.

# Die Parksituation!!!

„In einem Brandfall zählt jede Sekunde!!!“

Wir sind uns der schwierigen Parksituation zwischen Kita und Grundschule bewusst, dennoch möchten wir einige sehr wichtige Fakten noch einmal erläutern!

**Das Parken ist ausschließlich in den eingezeichneten Flächen erlaubt.** Die Seite, gegenüber der Parkbuchten, ist unbedingt frei zu halten!

**Das ist unsere Feuerwehrzufahrt!**

Wir sprechen oft genug Eltern darauf an und bekommen die Antwort: „Ich weiß...“ oder „...ausnahmsweise...“

Die Parkbuchten direkt vor der Kita halten wir außerdem für Mütter mit Maxi-Cosi frei, damit diese nicht so einen langen Weg haben! Es wäre schön, wenn darauf von allen Verkehrsteilnehmern Rücksicht genommen wird.

Für **Waldkinder** sind am Dorfgemeinschaftshaus Parkmöglichkeiten vorhanden. Ein Zugang zu unserem Waldstück ist über den geschotterten Weg unterhalb des Basketballkäfigs möglich. Das entlastet nicht nur die Parksituation direkt vor der Kita, sondern spart den Weg über die matschige Wiese!

Abschließend bleibt nur zu sagen, bitte nehmen Sie Rücksicht aufeinander!!



# Elternausschuss 2020/2021

**Liebe Eltern!**

**Wir möchten die Chance nutzen, um DANKE zu sagen und uns vorzustellen.**



Bild links oben:

**Kerstin Honnef**, 1. Vors., Straßenhaus  
mit Greta, Leo und Paul

**Stefanie Jakobs**, Ellingen  
mit Paula und Ella

**Daniela Hasni**, Willroth  
mit Noah und Lotta

**Nigar Babayeva**, Straßenhaus  
mit Rügeyya und Sevda

**Melanie Dege**, Ellingen  
mit Lenja

**Anja Reents**, Oberhonnefeld  
mit Alexander, Marie und Konstantin

Bild links oben:

**Sarah Rüdig-Breithausen**, 2. Vors.,  
Oberraden

mit Mika und Matteo

**Robin Gerhards**, Ellingen  
mit Mia und Matti

**Melanie Holspach**, Oberraden  
mit Ben und Anni

**Heike Fink**, Oberhonnefeld  
mit Alea und Jule

**Anke Wegner**, Willroth  
mit Emma, Ida und Mathilda

**Stefanie Hellwig**, Oberhonnefeld  
mit Lina



## **Wer ist der Elternausschuss und was macht er?**

Am 07. Oktober 2020 war es wieder soweit: Ein neuer Elternausschuss der Kita Waldmeister wurde gewählt. 15 engagierte Eltern ließen sich aufstellen, wovon 12 Mitglieder gewählt wurden. Es ist jedes Jahr toll, dass auch neue Gesichter und „frische“ Kita-Eltern den Weg der Elternarbeit suchen. Neue Ideen, neue Gedanken und ein offener Austausch bereichern unsere Kita und somit unsere Kinder.

Aber zunächst möchten wir, der Elternausschuss, uns und unsere Arbeit vorstellen und bereits Danke sagen, für das abgelaufene Kita-Jahr. Wegen der Corona Pandemie war es ein außergewöhnliches Jahr was uns allen Eltern viel abverlangt hat und wir unsere Ausschussarbeit nicht wie gewohnt gestalten konnten.

**???** Was macht der Elternausschuss eigentlich, außer Kuchen backen und Gelder sammeln... und diese Aufgaben werden tatsächlich außerhalb unseres eigentlichen Tätigkeitsfeldes bedient:

- Wir verstehen uns als Bindeglied zwischen der Elternschaft und der Kita. Alle Eltern sind immer gerne zu den regelmäßig stattfindenden Ausschusssitzungen eingeladen.
- Wir haben ein offenes Ohr für Vorschläge, Verbesserungen, Fragen, Ideen, Probleme.
- Wir unterstützen vom Kindergarten geplante Aktionen und stehen im stetigen Austausch mit der Kita-Leitung.
- Kritische Betrachtung Kita relevanter Themen, z.B. Schließungstage, Kita-Zukunftsgesetz.
- Aber auch selbst führen wir, manchmal in Verbindung mit dem Förderverein, eigene Veranstaltungen durch, wie z.B. den Kinder-Kleiderbasar, den Kuchenverkauf an Jahrmarkt, das Vater-Kind-Zelten oder das Elterncafe.
- Abschieds- und Geburtstagsgeschenke im Namen aller Eltern organisieren.
- Begleitung neuer Raumgestaltungen.

Die aus Veranstaltungen erzielten Erlöse fließen zu 100% unseren Kindern in Form von Spielsachen, Ausstattungen oder Zuschüssen für Ausflüge zu. So wurden mit den Geldern zum Beispiel Teile des Tipizeltes, neue Draußenfahrzeuge und die Theater- und Jugendherbergsfahrt bezuschusst.

Klar ist auch: Alleine schaffen wir es nicht, all diese Projekte auf die Beine zu stellen und so hoffen wir auch in diesem Jahr auf Ihre tatkräftige Unterstützung. Danke für alle Helfer, die uns während des Jahres zur Seite standen!

Aber was bedeutet es zum Beispiel, einen Kinder-Kleider-Basar, auf die Beine zu stellen. Diesen organisieren wir zweimal im Jahr gemeinsam mit der Kita Oberhonnefeld: Termine finden, Räumlichkeiten reservieren, Plakate entwerfen und in Druck geben, Zeitungen für die Werbung kontaktieren, Helfer für den Aufbau, den Abbau und den Basar finden und selbstverständlich selbst dabei sein, Kuchen-Kaffeespenden erfragen, Verkäufernummern vergeben, viele E-Mail-Kontakte mit den Verkäufern, Annahme von ca. 70 Verkäufernummern, ausräumen von 70 Kisten mit bis zu 50 Teilen, Verkauf selbst, taggleiche Abrechnung und Geldausgabe für die Abholenden, Aushändigung der wieder rücksortierten Kisten, Abbau. Diese Vorgehensweise könnten wir genauso für den Jahrmarkt oder das Vater-Kind-Zelten ausführen.

Aufgrund der aktuellen Corona-Situation fand 2020 kein Basar statt und auch den Frühlingsbasar 2021 mussten wir wegen des nicht darstellbaren Hygienekonzeptes bereits absagen. Auch der Jahrmarkt fand nicht statt und auch das vorweihnachtliche Waffelbacken für unser Kinder können wir nicht durchführen.

Was wir sagen wollen: Je mehr Hände, desto weniger für Einzelne. Denn leider ist es heutzutage nicht selbstverständlich sich zu engagieren. Daher unser Appell an Sie alle: Wenn Sie Wünsche, Ideen, Anregungen oder Fragen haben, die unsere Kita im Allgemeinen, die Elternarbeit in unserer Kita oder aber auch unsere Arbeit betreffen – Lassen Sie es uns wissen! Gerne persönlich, auf den EAS-Sitzungen oder über eine Nachricht im Elternausschuss-Briefkasten im Flur der Kita.

Wir hoffen trotz Corona auf viele schöne Aktionen und Projekte im Kita-Jahr 2020/2021. Bleiben Sie gesund!

Euer EAS 2020/2021

A decorative border of stars in various sizes and shades of gray surrounds the text. The stars are scattered across the page, with some appearing in clusters and others in small groups.

# Mein Schneemann

Bewegungsspiel

## **Mein Schneemann, der ist groß und kalt,**

Einen großen Kreis mit den Armen in die Luft malen und dann die Arme reiben, als würde man frieren.

## **Sein Hut ist braun und ganz schön alt.**

Mit den Händen einen Hut am Kopf formen,

## **Er trägt ihn auf dem runden Kopf,**

Kreis um das Gesicht ziehen.

## **Am Bauch da trägt er Knopf an Knopf.**

Knöpfe am Bauch andeuten.

## **Den Hals wärmt ihm ein roter Schal,**

Hände um den Hals legen.

## **die Nase ist recht lang und schmal.**

Lange Nase zeigen

## **Er steht im Winter vor dem Haus**

Mit den Händen ein Dach andeuten.

## **und sieht doch wirklich lustig aus.**

Sich vor Lachen den Bauch halten und laut loslachen.

Draußen steht ein weißer Mann, der sich niemals wärmen kann. Wenn die Frühjahrssonne scheint, schwitzt der weiße Mann und weint. Er wird klein und kleiner. Sag was ist das wohl für einer?

Wir wünschen allen Familien eine schöne Adventszeit und ein besinnliches Weihnachtsfest!



Viel Freude beim Ausmalen!

Der Elternausschuss

# Liebe Eltern, fördern Sie die, die Ihnen am Herzen liegen: Ihre Kinder!

In Zusammenarbeit mit der Grundschule Straßenhaus und den KiTas in Straßenhaus und Oberhonnefeld wollen wir mehr für unsere Kinder erreichen und so wurde im Jahr 2010 ein gemeinnütziger Förderverein gegründet.

Besondere Ideen brauchen eben ein besonderes Engagement!

Der Förderverein möchte organisatorische, finanzielle und praktische Unterstützung rund um den Schul- und Kindergartenbetrieb leisten. Wir wollen Maßnahmen zum Wohl der Kinder schnell und unbürokratisch umsetzen und die Interessen von Lehrern, Erziehern und Eltern zusammenführen.

**Dafür brauchen wir Ihre Hilfe!**



## Kleiner Beitrag - Große Wirkung!

Werden Sie bei uns Mitglied mit einem Beitrag  
von nur 1 € im Monat!

### Diese Projekte konnten wir bereits mit Ihrer Hilfe unterstützen:



#### Einmalige Spenden:

Dankbar sind wir natürlich auch für Einzelspenden.

Überweisen Sie den gewünschten Betrag einfach auf folgendes Konto:

**Kontoinhaber:** Freunde und Förderer der Grundschule Straßenhaus, der ev. Kindertagesstätte Hand in Hand Oberhonnefeld e.V. und der ev. Kitas Waldmeister und Schöne Aussicht Straßenhaus e.V.

**Kreditinstitut:** Raiffeisenbank Neustadt eG  
IBAN: DE33 5706 9238 0000 1229 21 · BIC: GENODED1ASN

**Kontakt:** foerderverein@gs-strassenhaus.de

# DANKE!

# DANKE!

# DANKE!

## Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum „Förderverein der Grundschule Straßenhaus, der evangelischen Kindertagesstätte Hand in Hand in Oberhonnefeld und der evangelischen Kindertagesstätten Waldmeister und Schöne Aussicht in Straßenhaus e.V.“

Name/Vorname: \_\_\_\_\_

Straße/Hausnummer: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_



Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich die Satzung des Vereins gelesen und verstanden habe. Die Satzung ist unter [www.gs-straßenhaus.de](http://www.gs-straßenhaus.de) einzusehen.

Ort/Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

## SEPA- Lastschriftmandat

Ich ermächtige den „Förderverein der Grundschule Straßenhaus, der evangelischen Kindertagesstätte Hand in Hand in Oberhonnefeld und der evangelischen Kindertagesstätten Waldmeister und Schöne Aussicht in Straßenhaus e.V.“ den nachstehenden Jahresbeitrag von meinem Konto abzubuchen. Die Ermächtigung kann jederzeit schriftlich widerrufen werden.

Mein jährlicher Mitgliedsbeitrag beträgt (mindestens 12€)

12 €     24 €     \_\_\_\_\_ € pro Jahr

Der erste Beitrag ist sofort fällig, jeder weitere Beitrag wird zum 1.10. eingezogen.

Name des Kontoinhabers: \_\_\_\_\_

Geldinstitut: \_\_\_\_\_

IBAN: \_\_\_\_\_

BIC: \_\_\_\_\_

Gläubiger- Identifikationsnummer DE21ZZZ00000704102

Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Ort/Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

## Datenschutzerklärung

Ich willige ein, dass der Verein „Freunde und Förderer der Grundschule Straßenhaus, der evangelischen Kindertagesstätte Hand in Hand in Oberhonnefeld und der evangelischen Kindertagesstätten Waldmeister und Schöne Aussicht in Straßenhaus e.V.“ als verantwortliche Stelle, die in der Beitrittserklärung erhobenen personenbezogenen Daten, wie Namen, Vorname, Adresse und Bankverbindung ausschließlich zum Zwecke der Mitgliederverwaltung, des Beitragseinzuges und der Übermittlung von Vereinsinformationen durch den Verein und genutzt werden. Eine Datenübermittlung an Dritte, außerhalb des Vereins findet nicht statt. Eine Datennutzung für Werbezwecke findet ebenfalls nicht statt. Bei Beendigung der Mitgliedschaft werden die personenbezogenen Daten gelöscht, soweit sie nicht entsprechend der steuerrechtlichen Vorgaben aufbewahrt werden müssen.

Jedes Mitglied hat im Rahmen der Vorgaben des Bundesschutzgesetzes das Recht auf Auskunft über die personenbezogenen Daten, die zu seiner Person bei der verantwortlichen Stelle gespeichert sind. Außerdem hat das Mitglied, im Falle von fehlerhaften Daten, ein Korrekturrecht.

Ort/Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_